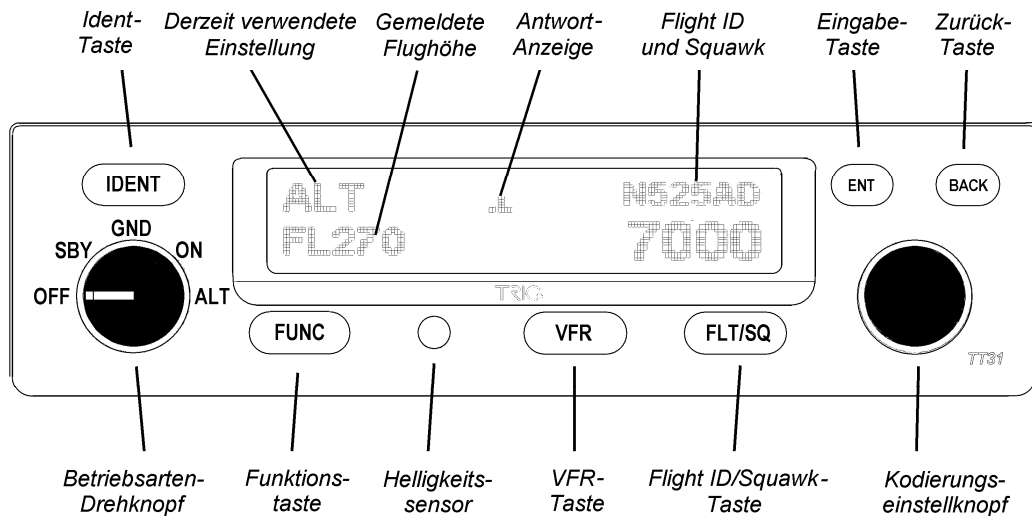


Gerätefront



Anzeige

Die Anzeige gibt folgendes wieder: Betriebsart des Transponders, die gemeldete Druckhöhe, sowie den derzeitigen Squawk Code und Flight ID. Die „Reply“-Anzeige ist aktiv, wenn das Gerät auf Anfragen antwortet.

Die Druckhöhe wird als Flugfläche (FL) angezeigt, d.h. als Druckhöhe in Schritten von 100 Fuß. Wenn die Wetterlage von der Standardatmosphäre abweicht, kann die Anzeige u.U. von der des Höhenmessers abweichen, wird aber vom ATC Radar korrekt wiedergegeben.

Betriebsarten-Drehknopf

Der linke Drehknopf regelt die Stromversorgung zum Transponder sowie die Betriebsart.

- OFF Die Stromzufuhr zum Transponder ist unterbrochen.
- SBY Der Transponder ist eingeschaltet, antwortet aber nicht auf Anfragen.
- GND Der Transponder antwortet auf Mode-S-Anfragen des Vorfeld-Radars.
- ON Der Transponder antwortet auf alle Anfragen, aber ohne Höhenübermittlung.
- ALT Der Transponder antwortet auf alle Anfragen.

Im Fluge sollte der Transponder stets auf „ALT“ eingestellt sein, außer wenn die Flugsicherung dies über Funk anders fordert. Beim Rollen

DE

am Boden sollte der Transponder stets auf „GND“ eingestellt sein, es sei denn Ihr Lfz hat einen Bodensicherheitsschalter. Bei Einbauten in Lfz mit Bodensicherheitsschalter wird die Funktion „GND“ bei der Landung automatisch aktiviert.

Drucktasten

- IDENT** Drücken Sie die „IDENT“-Taste, wenn die Flugsicherung Sie zum „Ident“ oder „Squawk Ident“ auffordert. Dies aktiviert den SPI-Puls in den Antworten des Transponders für 18 Sekunden. Die Funktion IDENT wird in der Anzeige des Gerätes wiedergegeben.
- FUNC** Durch Drücken der „FUNC“-Taste gelangen Sie zu den Funktionen der Flugzeitmessung, Stoppuhr, ADS-B Monitor (in Abhängigkeit der Ausrüstung) und Flughöhenüberwachung.
- VFR** Ein Druck auf die „VFR“-Taste aktiviert den vorprogrammierten Code. Ein weiterer Tastendruck reaktiviert den vorherigen Squawk-Code.
- FLT/SQ** Mit der Taste „FLT/SQ“ können Sie zwischen der Anzeige des Squawk-Codes und der Flight ID wechseln.
- ENT** Mit der „ENT“-Taste können Sie einzelne Zahlen eingeben.
- BACK** Durch Drücken der Taste „BACK“ können Sie bei Eingabe des Codes eine Stelle zurückgehen.

Kodierungseinstellknopf

Der rechte Drehknopf wird zur Einstellung von Squawk-Codes und Flight IDs benutzt. Mit der „FLT/SQ“-Taste wird die jeweils zu ändernde Funktion gewählt. Ein Drehen des Knopfes aktiviert die erste Stelle der Anzeige, die dann nach Bedarf geändert werden kann. Per „ENT“-Taste gelangt man zur jeweils nächsten Stelle. Wenn bei der letzten Stelle „ENT“ gedrückt wird, ersetzt der neue Squawk-Code oder die neue Flight ID die zuvor genutzten Zahlen. Wenn eine Zahl nicht innerhalb von 7 Sekunden verändert wird, werden die bisherigen Änderungen vom Gerät ignoriert, und die vorherige Zahlenkombination wird wieder hergestellt.

- | | |
|------|--|
| 1200 | VFR code in den USA |
| 7000 | Am häufigsten in Europa genutzter VFR-Code |
| 7500 | Code für Entführungen |
| 7600 | Funkausfall |
| 7700 | Notfall |

Die Flight ID sollte dem Rufzeichen entsprechen, das Sie im Flugplan eingetragen haben. Wenn Sie keinen Flugplan erstellt haben, sollte das Kennzeichen des Lfz als Flight ID genutzt werden. Benutzen Sie nur Buchstaben und Zahlen. Wenn die Flight ID kürzer als acht Stellen ist, geben Sie eine Leerstelle als Endzeichen ein.

Flugzeitmessung

Der Flugzeitmesser zeichnet die Zeit auf, seitdem die Stromzufuhr zum Transponder eingeschaltet und eine der Flugeinstellungen, d.h. „ON“ oder „ALT“, aktiviert wurde. Durch Drücken der „FUNC“-Taste können Sie die Flugzeit anzeigen lassen.

Stoppuhr

Die Stoppuhr kann ebenfalls zur Zeitmessung genutzt werden. Drücken Sie die „FUNC“-Taste, um die Stoppuhr aufzurufen. Ein Druck auf „ENT“ wird die Stoppuhr auf 0 setzen und neu starten. Ein weiterer Druck auf „ENT“ hält die Zeitmessung an.

Flughöhenüberwachung

Die Flughöhenüberwachung aktiviert ein akustisches oder optisches Warnsignal (in Abhängigkeit der Ausrüstung), wenn die Flughöhe mehr als 200 Fuß von der zuvor eingestellten Angabe abweicht. Drücken Sie die „FUNC“-Taste bis zum Erreichen der Anzeige zur Aktivierung der Funktion „Altitude Monitor“. Per „ENT“-Taste programmieren Sie Ihre aktuelle Flughöhe als Ausgangswert. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erscheint neben der Höhenangabe die kleine Abweichungsanzeige nach oben oder unten.

ADS-B Monitor

Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn das Lfz zur Positionsbestimmung für ADS-B ausgerüstet ist. Der ADS-B Monitor zeigt die Position basierend auf Daten, die durch ADS-B-Positionsmeldungen übermittelt werden. Dies kann zur Bestätigung der Richtigkeit der übertragenen Positionsinformationen dienen, insbesondere, wenn der GPS-Empfang sehr schwach ist.

Falls eine zuverlässigen Positionsangabe durch das GPS NICHT möglich ist, werden die Längen- und Breitengrade als Horizontalstriche angezeigt. Wenn dies der Fall ist, werden ADS-B-Positionsinformationen NICHT übermittelt.

Fehlermeldung

Wenn der Transponder einen internen Fehler feststellt, wird dies in der Anzeige durch „FAULT“ plus einer kurzen Problembeschreibung

DE

gemeldet. Sobald ein Fehler festgestellt wurde, antwortet der Transponder nicht mehr auf Anfragen durch die Flugsicherung. Einige „FAULT“-Anzeigen können durch Aus- und Einschalten des Transponders behoben werden, jedoch bedeutet jede Anzeige dieser Art, dass ein Fehler im Gerät oder der Installation vorliegt. Melden Sie die vom Gerät entsprechend gegebene Problembeschreibung zur Behebung an Ihren Avionik-Betrieb.

Einstellung „Konfiguration“

Das Gerät ist zum Zeitpunkt des Einbaus durch Ihren Avionik-Zulieferer konfiguriert. Die Konfiguration beinhaltet den Mode-S-Code, das Interface zu anderen Geräten, die Lfz-Kategorie, und die vorprogrammierten Werte für VFR Squawk Codes. Um diese Einstellungen zu sehen oder zu ändern müssen Sie die Einstellung „Konfiguration“ benutzen.

Benutzen Sie die Einstellung „Konfiguration“ niemals im Fluge. Setzen Sie sich mit Ihrem Avionik-Betrieb in Verbindung, bevor Sie die Konfiguration verändern.

Um zur Einstellung „Konfiguration“ zu gelangen, halten Sie die Taste „FUNC“ gedrückt, während Sie das Gerät einschalten.

Konfigurationspunkte können durch Drehen des Kodierdrehknopfes und durch Drücken der Tasten „ENT“ und „BACK“ verändert werden. Mittels „FUNC“ gelangen Sie zum nächsten Konfigurationspunkt.

Nach Abschluss der Konfiguration schalten Sie den Transponder aus. Sobald er erneut eingeschaltet wird, benutzt er die neue Konfiguration.

Betrieb bei niedriger Temperatur

Der TT31 ist zugelassen für fehlerfreien Betrieb bis zu -20°C , auch wenn bei sehr niedrigen Temperaturen u.U. die Anzeigequalität vermindert ist. Um die normale Benutzung unter kalten Bedingungen sicherzustellen, ist es ggf. erforderlich, eine adäquate Kabinentemperatur zu erzeugen.